

### Am Volksgarten 1: Musiktheater im Aufbruch

Hrg. von Dennis Russell Davies, Thomas Königstorfer, Rainer Mennicken, mit Texten von Terry Pawson, Dieter Bartetzko, Elke Heidenreich u.v.a., Verlag Anton Pustet, 2013, 176 Seiten, Hardcover, 29 Euro, ISBN 978-3-7025-0711-4



Linz hat ein neues Musiktheater. Es bietet 4 Spielstätten für die Genres Oper, Operette, Musical, und Ballett, und darüber hinaus. Wie dieses Projekt realisiert wurde, wer dahinter steckt, und wie es genau aussieht, wird in diesem Buch ausführlich dokumentiert. Dirigent Dennis Russell Davies, Komponist Philip Glass, Tenor Piotr Beczala, Koch Toni Mörwald und viele andere interessante Persönlichkeiten kommen in 22 Artikeln zu Wort. Im eben eröffneten Haus werden die Grenzen gängiger Aufführungspraxis neu gesteckt. Architekten, Intendanten und Dirigenten, Komponisten, Kulturschaffende, Architekturkritiker und Bühnentechniker erzählen von ihrer Passion für das Musiktheater im 21. Jahrhundert. Das Buch erschien im Zusammenhang mit der Eröffnung des neuen Musiktheaters in Linz.

### Die Traumwelten von St. Margarethen

Von Manfred Waba, Sigi Bergmann und W.H. Sarau, Verlag S.Arts-Schodritz KG-Bruck an der Leitha, Mai 2013, 144 Seiten, 34,90 Euro, ISBN 978-3-9502762-2-0



Das Buch entführt den Leser in die märchenhafte Welt der Opernfestspiele von St. Margarethen. Auf 144 farbenprächtigen Seiten zieht der Regisseur & Bühnenbildner Manfred Waba Bilanz über sein umfangreiches Schaffen, welches im Jahr 1996 begann, mit seiner preisgekrönten Arbeit

an Mozarts „Zauberflöte“ (Regie, Bühnen- und Kostümbild) im Jahr 2010 seinen fulminanten Höhepunkt feierte, und sich bis heute mit unverminderter Schaffenskraft fortsetzt. Man kann heute bereits sagen, dass Manfred Waba im Bereich des Open Air-Theaters einen eigenen, unverwechselbaren Stil entwickelt hat, der neben all den großen Freilichtbühnen der Welt mühelos bestehen kann.

### Aushangpflichtige Gesetze

Ausgabe 2013

Hrg. von Wolfgang Adametz und Josef Kerschhagl, ÖGB-Verlag, 2013, 376 Seiten, 35,90 Euro, ISBN 978-3-7035-1582-8



Die Ausgabe 2013 enthält das ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz und die dazugehörigen Verordnungen. Bei jedem Paragraphen des ASchG ist durch eine Kennziffer angemerkt, dass die betreffende Bestimmung durch eine der abgedruckten Verordnungen näher ausgeführt wird. Die Kennziffer ermöglicht das rasche Auffinden des aktuellen Textes der letztgültigen Verordnungen.

### ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz

Von Alexander Heider und Karl Schneeberger, ÖGB-Verlag, 6. Auflage, 2013, 680 Seiten, 59 Euro, ISBN 978-3-7035-1587-3



Mit 1. Jänner 2013 trat die jüngste Novelle zum ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz (ASchG) mit substantiellen Änderungen in Kraft. Wesentliche inhaltliche Änderungen betreffen die verstärkte Prävention vor psychischen Belastungen und Gefährdungen am Arbeitsplatz und die Berücksichtigung der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bei den Regelungen über Arbeitsstoffe. Zudem hat sich in den letzten zehn Jahren einiger Aktualisierungsbedarf angesammelt, da seit dem

Arbeitnehmerschutz-Reformgesetz 2001 keine größere Novellierung des ASchG und auch keine redaktionelle Bereinigung mehr erfolgt ist. Mit der 6. Auflage sind mehrere praxisrelevante Anhänge neu aufgenommen worden. Die wichtigsten Erlässe zum ArbeitnehmerInnen-schutzrecht, das aktuelle Arbeitsinspektionsgesetz (ArbIG 1993) und die EU-Rahmenrichtlinie 89/391/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit sind als Anhänge neu abgedruckt. Als Anhänge bewährt verblieben sind die SVP-Verordnung, die Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente-Verordnung, relevante Auszüge aus dem ArbVG und dem AVRAG sowie die aktuelle Übersicht aller Durchführungsverordnungen zum ASchG und das umfangreiche Stichwortregister. Mit dem e-Book inside können Sie Ihren Kommentar zum ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz in Ihr Tablet, Netbook oder e-Reader packen und haben ihn immer bei der Hand. Die Autoren: Alexander Heider, Leiter der Abteilung Arbeit, Sicherheit und Gesundheit in der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Mag. Karl Schneeberger, Leiter der Abteilung Betriebsbetreuung und ArbeitnehmerInnen-schutz in der Arbeiterkammer Steiermark.

### Handbuch Elektrotechnik

Grundlagen und Anwendungen für Elektrotechniker

Hrg. von Wilfried Plabmann und Detlef Schulz, Vieweg & Teubner Verlag, Wiesbaden, 2013, 1.143 Seiten, gebunden, 99,95 Euro, ISBN-13: 978-3834804709



Dieses Handbuch stellt in systematischer Form alle wesentlichen Grundlagen der Elektrotechnik in der komprimierten Form eines Nachschlagewerkes zusammen. Es wurde für Studenten und Praktiker entwickelt. Für Spezialisten eines bestimmten Fachge-

biets wird ein umfassender Einblick in Nachbargebiete geboten. Die didaktisch ausgezeichneten Darstellungen ermöglichen eine rasche Erarbeitung des umfangreichen Inhalts. Über 1.800 Abbildungen und Tabellen, passgenau ausgewählte Formeln, Hinweise, Schaltpläne und Normen führen den Benutzer sicher durch die Elektrotechnik. Aus dem Inhalt: Mathematik – Physik – Werkstoffkunde – Elektrotechnik – Elektronik – Technische Kommunikation – Datentechnik – Automatisierungstechnik – Messtechnik – Energietechnik – Nachrichtentechnik – Signal- und Systemtheorie. Damit ist das Handbuch als Übersichts- und Nachschlagewerk gut geeignet.

### Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag

Grundlagen und deren praktische Umsetzung

Von Georg Lubner, Reinhard Pelta und Siegfried Rudnik, VDE-Verlag Berlin, 2013, 188 Seiten, kartoniert, 27,80 Euro, ISBN-13: 9783800734887



Die Grundlage aller Anforderungen zum Schutz gegen elektrischen Schlag beruht auf dem Wissen über die Wirkungen des elektrischen Stroms auf den menschlichen Körper. In Kombination mit der Ermittlung der möglichen Berührungsspannungen im Fehlerfall können Schutzmaßnahmen, wie Abschaltung oder Potenzialausgleich festgelegt werden. Abschaltzeiten von Schutzeinrichtungen sind abhängig von der Höhe der Berührungsspannung und der Verträglichkeit des Menschen. Dieses Buch sammelt alle Fakten und liefert Begründungen von festgelegten Schutzmaßnahmen der Normenreihe DIN VDE 0100. Nach der Wirkung des elektrischen Stroms auf den menschlichen Körper werden Einrichtungen beschrieben, die im Fehlerfall Menschen vor Stromschlägen schützen können, unter anderem der Brandschutzschalter (AFDD).

Prof. Manfred Waba präsentierte sein neues Buch

# „Die Traumwelten von St. Margarethen“

Foto: Thomas Ludwig



Zum 50. Geburtstag von Manfred Waba im Jahr 2010 veranstaltete das Land Burgenland in der Landesgalerie eine Ausstellung über sein Wirken als Bühnenbildner, welche viele Besucher anzog. Zu dieser Ausstellung erschien auch der aufwändig gestaltete Bildband „Traumwelten – der

Poetische Realismus des Manfred Waba“.

Im Frühjahr 2013 wurde ihm vom Land Burgenland der Ehrentitel „Professor“ verliehen. Aus diesem Anlass überarbeitete er das Buch noch einmal und präsentierte es am 16. Mai 2013 in der Buchhandlung Nentwich in Eisenstadt.

Auf 144 farbenprächtigen Seiten zieht der Regisseur und Bühnenbildner Prof. Manfred Waba Bilanz über sein umfangreiches Schaffen, welches im Jahr 1996 im Römersteinbruch von St. Margarethen begann und 2010 mit Mozarts „Zauberflöte“ ihren bisherigen Höhepunkt fand, wo er für Regie, Bühnenbild und Kostümbild alleine verantwortlich zeichnete.

Manfred Waba hat im Bereich des Open Air-Theaters einen eigenen, unverwechselbaren Stil entwickelt, der neben all den großen Freilichtbühnen der Welt mühelos bestehen kann.

Regisseur Prof. Robert Herzl hat den Stil Manfred Wabas einmal als „poetischen Realismus“ bezeichnet.

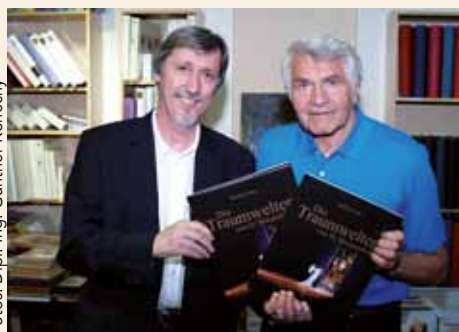
In den letzten Jahren konnte er auch als Regisseur der Kinderoperen im Steinbruch brillieren. Mit

seiner Regiearbeit zu Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“ als Oper für Kinder (2006), mit einer gelungenen Inszenierung zu Alexander Blechingers „Max & Moritz“ (2008/2009) und zu „Hänsel & Gretel“ in den Jahren 2010 und 2012, konnte er das junge Publikum begeistern. Beispielsweise brach er mit der Gestaltung des Bühnenbildes für „Max und Moritz“ im Aalto Theater in Essen (Deutschland) mit dem längsten Schlussapplaus und überwältigenden Kritiken die Rekorde des Theaterhauses.

Im neuen Buch gewährt das Multitalent dem Leser auch intime Einblicke in die Höhen und Tiefen seines Künstlerlebens.

Die Buchpräsentation moderierte Sigi Bergmann gemeinsam mit Intendant Wolfgang Werner.

Fotos: Dipl.-Ing. Günther Konecny



Prof. Waba (li.) und Sigi Bergmann mit dem neuen Buch



Ganz rechts die stolzen Eltern des Bühnenbildners



Manfred Waba, Sigi Bergmann und Wolfgang Werner bei launiger Präsentation des Werkes



[bühnebaden]

**Die Theater Baden Betriebs GmbH, ein Tochterbetrieb der NÖ Kulturwirtschaft GmbH, sucht zum Eintritt ab 1. Oktober 2013 für die Abteilung Technik im Ausmaß von 38 Wochenstunden ein/e**

### Mitarbeiter/in Maske

**Aufgaben:**

- Schminken und Frisieren von DarstellerInnen und SängerInnen
- Betreuung der Maske von DarstellerInnen und SängerInnen während der Vorstellungen
- Herstellung und Frisieren diverser Perücken

**Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossene Berufsausbildung als MaskenbildnerIn
- Berufserfahrung im Theaterbetrieb
- Friseurausbildung von Vorteil
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Selbstständige Arbeitsweise

Wenn Sie interessiert sind, schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung samt einem Motivationsschreiben und dem Nachweis Ihrer Berufsausbildung und -praxis bis spätestens **30. Juni 2013** an die Theater Baden Betriebs GmbH, 2500 Baden, Theaterplatz 7 Mag. Alexandra Joachim, MAS Künstlerisches Betriebsbüro Tel.: 02252-253 253 DW 218 alexandra.jachim@buehnebaden.at

Mindest-Entgelt lt. KV ohne Anrechnung von Vordienstzeiten: € 1.440,22 brutto monatlich

